



HOCH der 8. März 2024! Heraus zum internationalen **FRAUENTAG!**

DER 8. MÄRZ STEHT SEIT ÜBER
100 JAHREN FÜR DEN KAMPF UM
FRAUENRECHTE, GEGEN KRIEG UND
MILITARISIERUNG - GEGEN
PATRIARCHAT UND KAPITAL! AUCH
DIESEN 8. MÄRZ WOLLEN WIR NUTZEN,
UM UNSERE STIMMEN ZU ERHEBEN,
UNSERE RECHTE ZU VERTEIDIGEN UND
EIN GUTES LEBEN EINZUFORDERN!

Kommt zur FrauenLesbenMigrantinnenMädchen-Kundgebung!

WANN: Freitag, den 8. März 2024, 14:00 Uhr

WO: Mariahilfer Straße / U3 Neubaugasse (Libro).

Dann kurze **Demo** zu den öffentlichen
Betriebsversammlungen bei der Zieglergasse.

FÜR FRAUEN

Unbezahlte Haus- und Sorgearbeit liegt immer noch größtenteils auf den Schultern von Frauen. Oft führt daher kein Weg am Teilzeitjob vorbei. In vielen, wesentlich von Frauen getragenen Branchen, wie etwa dem Sozial-, Bildungs- oder Gesundheitsbereich, sind die Arbeitsbedingungen physisch oder psychisch untragbar, es fehlt an Personal, die Löhne sind niedrig. Dazu kommt eine Welle der Teuerungen. Jeder Anstieg der Preise, nicht aber der Löhne bedeutet Lohnraub! Der hohen Altersarmut für Frauen nicht genug wird ab 2024 das Pensionsantrittsalter für Frauen angehoben. Teuerungen und Sozialabbau treffen auf ein tief patriarchales Gesellschaftsverhältnis.

**NEIN ZUM LOHNRAB - FÜR HÖHERE LÖHNE! VOLLE
ANERKENNUNG VON BETREUUNGSZEITEN FÜR DIE PENSION!
FÜR EINE GERECHTE VERTEILUNG VON CARE-ARBEIT UND
FÜR GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN!**

Mit fünf ermordeten Frauen an einem Tag erreicht die Brutalität und Gewalt gegen Frauen und Mädchen in Österreich ein Höchstmaß. Es sind „Femizide“ (Morde an Frauen, meist durch Ex-Partner, Ehemänner, Väter und Söhne) und zumeist nur die Spitze des Eisbergs einer langen Gewaltgeschichte. Frauen, die Gewalttäter anzeigen wollen, wird bei Polizei und Gericht oft nicht geglaubt oder ihr die Schuld gegeben. Zudem wird nur einer (!) von 10 Vergewaltigern verurteilt.

SCHWESTER WIR GLAUBEN DIR! VORAN IM KAMPF GEGEN GEWALT AN FRAUEN! KEINE FRAU WENIGER - WIR WOLLEN UNS LEBENDIG!

Weltweit wächst die Militarisierung und Aufrüstung in einem jahrzehntelang nicht da gewesenen Ausmaß. Mit mehr als 18 Milliarden Euro für das Bundesheer soll auch Österreich „wieder kriegsfähig“ gemacht werden. Die Neutralität mit Füßen tretend, reiht sich die österreichische Regierung mit der Beteiligung an EU-Rüstungsprojekten oder „Sky Shield“ in den Kriegskurs von EU und NATO. Waffen aus Österreich, einem der größten Exporteure von Handfeuerwaffen, werden zur Repression von demokratischen und revolutionären Bewegungen, sowie zur Vertreibung und Ermordung von ZivilistInnen eingesetzt. Imperialistische Kriege werden auf dem Rücken und auf Kosten der Bevölkerung geführt, begleitet vom Schüren patriarchalen Gedankenguts bis hin zu systematischen Vergewaltigungen als Kriegswaffe. Zeigen wir, dass wir diesen Kurs nicht mittragen!

NEIN ZU MILITARISIERUNG UND IMPERIALISTISCHEM KRIEG! MEHR GELD FRAUENPROJEKTE STATT FÜR AUFRÜSTUNG!

Kein Recht wurden uns je „geschenkt“ – und auch heute brauchen wir eine kämpferische Frauenbewegung, um uns für den Fortbestand unserer Rechte einzusetzen! Die Unterdrückung und Ausbeutung der Frau ist fester Bestandteil der kapitalistischen Gesellschaftsordnung. Weltweit wachsen aber gerade im Moment wieder demokratische und revolutionäre Bewegungen, in denen Frauen eine zentrale Kraft sind. In Verbundenheit mit Frauen weltweit sind wir am 8. März auf der Straße - für unsere Rechte, gegen Patriarchat und Kapital!

ENTFESSELT DIE KRAFT DER FRAUEN FÜR DIE REVOLUTION!